

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
613/109/2021

barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Langfeldstr." in der Äußeren Brucker Straße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	21.09.2021	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	21.09.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 66, ESTW

StBR Anger/Bruck wurde informiert

I. Antrag

An der Haltestelle „Langfeldstr.“ soll der westliche Bussteig in der Äußeren Brucker Straße gemäß beiliegendem Lageplan (s. Anlage) barrierefrei ausgebaut werden.

Mit der vorliegenden Planung (s. Anlage) ist die Leistungsphase „Vorplanung“ gemäß DA Bau - Abschnitt 5.4 abgeschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiter notwendigen, vertiefenden Planungsschritte durchzuführen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Seit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) besteht die bundesweite Pflicht für Kommunen im ÖPNV die vollständige Barrierefreiheit herzustellen. Um den barrierefreien Haltestellen-Ausbau möglichst effektiv voranzutreiben, wurde im Rahmen des Nahverkehrsplans 2016- 2021 der Stadt Erlangen eine Prioritätenliste für einen schrittweisen Ausbau von Haltestellen erarbeitet (s. UVPA-Beschluss 613/247/2019/1 „Prioritätenliste barrierefreier Umbau der Bushaltestellen“ vom 15.10.2019).

Im Rahmen des kontinuierlichen Ausbaus von mehreren Bussteigen pro Jahr ist u.a. die Haltestelle „Langfeldstr.“ für 2022 vorgesehen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung von über 22.000 Kfz/Tag in der Äußeren Brucker Straße (Hauptverkehrsstraße 1. Ordnung gemäß VEP MIV-Vorrangnetz) und der Lage der Haltestelle direkt nach dem signalisierten Kreuzungsbereich ist hier auch weiterhin eine Busbucht erforderlich. Diese wird gelenkbustauglich und barrierefrei ausgestaltet.

Aufgrund der begrenzten städtischen Flächen wird der Fuß- und Radverkehr im Haltestellenbereich gemeinsam geführt. (Bereits im Bestand ist im unmittelbaren Haltestellenbereich ein gemeinsamer Geh-/Radweg ausgewiesen.) Es ist vorgesehen, dass die Fa. Ströer hier eine besonders platzsparende und schlanke Wartehalle aufstellt. Aufgrund der beengten Verhältnisse können keine Baumpflanzungen an der Haltestelle vorgesehen werden.

Die Zufahrten zu den angrenzenden Privatgrundstücken werden an gleicher Stelle wie im Be-

stand ermöglicht.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach Beschlussfassung der Vorplanung durch den UVPA wird die Verwaltung vertiefende Detailplanungen zu der Haltestelle erarbeiten und den erforderlichen Fördermittelantrag stellen. Der barrierefreie Ausbau der vorgenannten Haltestelle ist derzeit für 2022 vorgesehen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
(Maßnahme zur Förderung des ÖPNV)
- ja, negativ*
- nein

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: 120.000 € bei IPNr.: 541.6101 (Amt 66)
„Bushaltestellen (Barrierefreiheit)“

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind in der erforderlichen Gesamt-Höhe derzeit bei IP-Nr. 541.6101
nicht vorhanden und werden von der Verwaltung zum HH 2022 angemeldet werden

Anlagen:

Haltestelle „Langfeldstr.“ in Äußere Brucker Straße, barrierefreier Ausbau

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang